

Funktionelle Ästhetik und ästhetische Funktionalität

Je besser die Teamarbeit zwischen Zahnarzt, Zahntechniker und Patient, desto harmonischer fällt die Restauration aus. Unter dem Motto „Kommunikation in Ästhetik“ fand Mitte September das 1st GC Forum in Köln statt. Mehr als 270 Kliniker, Techniker und Werkstoffkundler aus zehn europäischen Ländern informierten sich auf dem Fachkongress über funktionell-anatomische Zahnästhetik und effizientes Teamwork.

▶ Redaktion

Unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Matthias Kern von der Universität Kiel und ZTM Siegbert Witkowski, Laborleiter an der Freiburger Universität, diskutierten die Teilnehmer mit den zwölf renommierten Referenten sehr engagiert u.a. über Kooperation und Konkurrenz, Präparationstechniken und Patientenbindung sowie neueste Trends in der Farb- und Materialabstimmung.

Ästhetik ist subjektiv

Nach dem Einführungsvortrag von Prof. Kern sprach ZTM Stefan Schunke „vom Idealen und Realen, von Wünschen und Vorhersehbarem“. Für den Vizepräsidenten der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ) ist Ästhetik das, was als schön empfunden wird – also subjektiv. Gleichzeitig hänge die Ästhetik aber auch stark mit der Funktion der Zähne zusammen. Schunke: „Die Schneidekanten der Frontzähne sind ja nicht einfach zufällig

so transluzent aufgebaut, sie haben auch eine bestimmte Funktion!“

Konkurrenzgefühle zwischen ZA und ZT? Nein!

Seit 15 Jahren arbeiten Dr. Guiseppa Allais und ZTM Walter M. Gebhard über eine größere Entfernung zusammen. Der Italiener hat seine Praxis in Turin, der Zahntechniker arbeitet in Zürich. Dr. Allais: „Ohne echtes Teamwork, übereinstimmende Arbeitsweisen und ein schlüssiges Ästhetikkonzept würde das nicht funktionieren!“ Bei ihren Planungen würden sie zunächst die biologischen Werte, dann die Langzeitprognose und zum Schluss die Möglichkeit einer späteren Re-Intervention berücksichtigen.

Dr. Allais: „Die Differenzen zwischen direkter und indirekter Restauration verschwimmen immer mehr. Mir hilft es, wenn ich mit dem Techniker über Zeitaufwand, Kosten und Langzeitstabilität diskutieren kann.“ Konkurrenzgefühle beim Kollegen? „Nein. Es wird immer öfter passieren, dass auch der Zahnarzt sehr gute ästhetische Restaurationen erstellt; wenn wir im Team arbeiten, dann ist da keine Konkurrenz.“

Dr. Galip Gürel, Vorsitzender der türkischen Akademie für Ästhetische Zahnheilkunde (EDAD), zeigte anhand mehrerer Beispiele beeindruckende Präparationstechniken. Im ersten Kommunikationsschritt zeigt der Ästhetikexperte seinem Patienten anhand eines Mock-ups, was möglich ist und wie die Behandlung sein Lächeln und seinen



Der erste Team-Kongress der Dental Care Company GC EUROPE bot viele neue Anregungen, fruchtbare Diskussionen und einen kollegialen Austausch.